

## FILME ZUM THEMA

„Gott neu entdecken“ kann auf vielerlei Weise geschehen: Der eine findet einen neuen Zugang auf einem Pilgerweg, andere in einem Fußballstadion.

### Ich bin dann mal weg

Spielfilm von Julia von Heinz,  
Deutschland 2015,  
89 Minuten, Eignung: ab 14 Jahren



Der deutsche Entertainer Hape Kerkeling steht beruflich zwar auf der Höhe seines Erfolges, doch der dauernde Stress laugt ihn zuse-

hends aus. Als dann auch noch gesundheitliche Probleme dazu kommen, beschließt er, ein halbes Jahr Auszeit zu nehmen und den alten Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien zu wandern. Anfangs noch skeptisch, was er von der Aktion eigentlich für sich erwartet, lernt er auf der Reise die unterschiedlichsten Menschen kennen. Aber vor allem kommt der Künstler sich selbst sowie der Religion näher. Einzelne Szenen des Films können separat angesteuert werden. Im Bonusmaterial wird auch der Weg vom Buch zum Film thematisiert, denn der Film basiert auf Hape Kerkelings gleichnamigem Reisebericht.

### „Bis ans Ende der Welt“

Dokumentarfilm von Michael Cencig,  
Deutschland 2007, 44 Minuten  
Eignung: ab 12 Jahren



Gott neu entdecken – spätestens seit Hape Kerkelings „Ich bin dann mal weg“ ist für viele Menschen das Pilgern der Weg der Suche nach

– und manchmal eben auch der Entdeckung von – Gott. Kaum ein anderer Pilgerweg ist dafür so beliebt wie der spanische Jakobsweg. Auch Ulrich Reinthaler hat sich auf den beschwerlichen Fußmarsch gemacht

und schildert in dieser Dokumentation seine Erfahrungen auf diesem beschwerlichen Fußmarsch.

### 11 Götter sollt ihr sein – Fußball als Religionsersatz

Dokumentation von János Kereszti,  
Deutschland 2016,  
29 Minuten, Eignung: ab 10 Jahren



Sie „pilgern“ gemeinsam zu den Spielen, bei internationalen Wettbewerben wie Weltmeisterschaften auch ins Ausland. Für viele Fußballfans sind

es längst nicht nur die 90 Minuten auf dem Spielfeld. Die Spieler und auch die Trainer verehren sie wie Heilige. Fußball und Religion haben viele Parallelen. Oder taugt der Sport gar als Ersatzreligion? Die „Liturgie im Stadion“ ähnelt oft der eines Gottesdienstes. Vom Gesang über „Gebete“ bis hin zum Glaubensbekenntnis zu seinem Verein. Der Autor des Films hat mit Fans gesprochen, sie ins Stadion begleitet und mit einem gesprochen, der die beiden doch sehr ähnlichen „Welten“ kennt: mit dem Frankfurter Stadionpfarrer Eugen Eckert. Die DVD enthält Arbeitsmaterialien.

### Und vorne hilft der liebe Gott

Dokumentarfilm von David Kadel,  
Deutschland 2016,  
36 Minuten, Eignung: ab 10 Jahren



Gott neu entdecken – vielleicht bei meinem Lieblingsfußballer? Als Fan sammelt man jeden Schnipsel und jede Info über seine Stars,

aber fragt man sich, wie sie zu Gott und zum Glauben stehen? David Ka-

del hat das getan. Er hat sich auf den Weg gemacht und die Profifußballer Anthony Ujah, Daniel Didavi, Elias Kachunga, Roger de Oliveira Bernardo, David Alaba, Sven Schipplock und Trainer-Star Jürgen Klopp besucht und interviewt. Sie alle sind tief in ihrem christlichen Glauben verwurzelt, leben ihn tagtäglich und schöpfen aus ihm ihre Kraft. Die Fußballer teilen ihre Gedanken mit den Zuschauern und bringen so vielleicht manchen Fan zum Nachdenken über seine Beziehung zu Gott.

### Religiösität im Alltag

Dokumentation von André Rehse und Sebastian Freisleider,  
Deutschland 2012,  
25 Minuten, Empfohlen: ab 14 Jahren  
DSK: Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Gott neu entdecken – im ganz „normalen“ Alltag? Spielt Gott oder Religion, Glaube im Alltag eine Rolle? Unter dem Aspekt schauen sich drei Jugendliche in dieser Dokumentation Bereiche an, die im Alltag vieler junger Menschen eine Rolle spielen: Popgöttinnen, Fußballgott, Apple-Jünger. Der Film regt auch zur

Diskussion darüber an, was Religion überhaupt ist, wie wir sie heute definieren. Die Produktion wird durch umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt.

### Evangelische

#### Medienzentrale Frankfurt

Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt,  
Tel. 069-92107-100, [www.medienzentrale-ekhn.de](http://www.medienzentrale-ekhn.de)

### Evangelische

#### Medienzentrale Kassel

Heinrich-Wimmer-Straße 4, 34131 Kassel,  
Tel. 0561-9307-157, [www.medienzentrale-kassel.de](http://www.medienzentrale-kassel.de)

Weitere Medientipps finden Sie online unter [www.rpi-impulse.de](http://www.rpi-impulse.de)

## LIT-TIPPS

**Stefan Klein: Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit.**  
**Fischer TB**


Sind Träume ein nächtliches Elektronengewitter, dem wir am Morgen einen Sinn zu verleihen versuchen, weil wir ohne Sinn nicht leben können?

So jedenfalls eine alte Theorie der Traumforschung.

Beileibe nicht! Das erzählt der Wissenschaftsautor Stefan Klein. Die Traumwelt ist ebenso real wie unsere äußere Wirklichkeit, sie ist unsere innere Wirklichkeit, in der wir ein Drittel unseres Lebens verbringen. Träume bestehen aus Erinnerungen, Emotionen und Bildern, neu und fantastisch zusammengewürfelt. Und hier übernehmen die Emotionen die Leitung: Sie „suchen sich“ die passenden Bilder aus unserem Gedächtnis – eine revolutionäre Erkenntnis.

In der Traumwelt sind wir keine passiven Zuschauer, sondern Akteure. Kurz gesagt: wir haben ein Ich. Im Traum herrscht zwar eine Logik, ihr Faden entgleitet uns aber immer.

Und wir müssen umdenken: Unser Bewusstsein ist nicht immer nur eine Funktion des Wachseins. Im Traum lernen und üben wir Fähigkeiten, verarbeiten und heilen schlimme Erlebnisse und stärken unsere Kreativität.

**Holm Tetens: Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie.**  
**Reclam**


90 Seiten, aber Vorsicht, die haben es in sich! Der gewichtigste Widersacher des Gottesglaubens, so der Professor für theoretische Philosophie aus

Berlin, sei der Naturalismus. Der behauptet nämlich, dass es nur die durch die Wissenschaften erkennbare Erfahrungswelt gäbe.

Der Autor kann aber gute Argumente dafür ins Feld führen, dass diese Behauptung selbst eine Glaubensaussage ist: Es sei nicht möglich, das Mentale und das „Ich“ rein naturalistisch zu erklären. Mehr noch: der Naturalismus selbst ließe sich nicht aus den Naturwissenschaften ableiten. Die Philosophie müsse, so Tetens, wieder über den gnädigen Gott, der vorbehaltlos unser Heil wolle, nachdenken, anstatt den Menschen als ein Stück hochkompliziert organisierter Materie zu sehen.

Eine Streitschrift ohne Polemik, dafür mit einer Argumentationsdichte, die ihresgleichen sucht.

**Philippe Wampfler: Generation „Social Media“.**  
**Vandenhoeck & Ruprecht**


Der Schweizer Philosoph und Medienkundler erzählt, wie digitale Kommunikation das Leben, die Beziehungen und das Lernen von Jugendlichen

verändert. Diese Tatsache ist unbestritten, wie das aber zu deuten ist, da gehen die Meinungen auseinander. Die einen sehen darin den Untergang des Abendlandes, die anderen sehen hier eine nie dagewesene Chance, dass Jugendliche abseits von etablierten, schwerfälligen Strukturen Mittel und Wege finden, sich zu bilden und zu informieren.

Seine Haltung ist kritisch zugewandt: Anstatt vorschnell von „Sucht“ zu sprechen (ein Vorwurf, den sich auch der Film, das Fernsehen und selbst das Buch anhören mussten!), versucht er die Praktiken der Jugendlichen aus sich heraus zu verstehen, ordnet sie in ihren Entwicklungsprozess ein, weist auf Gefahren

und ökonomische Strukturen hin und eröffnet dann einen pädagogischen Zugang.

Das Beste an diesem Buch ist, dass man die Kompetenz erwirbt, Schüler zum Gespräch über ihre – oft fremden – Medienpraktiken einzuladen, anstatt nur disziplinarisch oder klagend zu reagieren.

Martin Altmeyers Buch „Auf der Suche nach der Resonanz“ ist ein ähnlich wegweisendes Buch. Hier wird von der Position der Psychoanalyse auf das Phänomen der sozialen Medien geblickt. Mehr dazu auf der Homepage.

**Alissa Ganijewa: Eine Liebe im Kaukasus.**  
**Suhrkamp**


In diesem Roman stimmt nichts! Es ist eine verrückte Welt dort im post-sowjetischen Dagestan, irgendwo in einem Ort an der Bahnstrecke zum Kaspischen Meer, einer Welt, der beim Spagat zwischen Tradition und Moderne die Sehnen gerissen sind.

Die 25-jährige Patja und der Rechtsanwalt Marat arbeiten beide in Moskau, treffen sich aber erst in ihrem Heimatort. Marats Mutter hat schon einen Hochzeitssaal gemietet, allein es fehlt noch die Braut. Nervenzehrend führt sie ihrem Sohn eine nach der anderen vor – sein Widerstand lässt langsam nach. Patja hingegen muss sich der Avancen des paschahaften Timur erwehren, der ihr mit psychischer Gewalt nachstellt. Im Hintergrund der Kampf der alten sufistischen Moschee und der eindringenden wahabitschen, der Kampf zwischen Folklore und Konsum, Aberglaube und Internet. Dazu kommt noch der schillernde Oligarch Halilbek, der je nach Perspektive als mafiöser Verbrecher oder als väterlicher Heiliger gesehen wird.

Die Sprache des Romans ist ein Feuerwerk, mit ihr begegnet die Autorin in einer Art Notwehr der grotesken Welt ihrer Heimat.



**Dr. Volker Dettmar**  
 ist Schulpfarrer in Frankfurt  
 VDettmar@aol.com

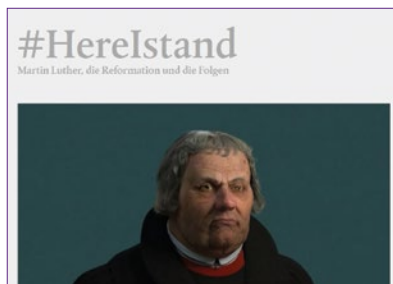
**Noch mehr Bücher und aktuelle Hinweise finden Sie online unter [www.lit-tipps.de](http://www.lit-tipps.de)**



## REFORMATION AKTUELL

Mit dem Beginn des Jubiläumsjahres der Reformation häufen sich Projekte, Materialien und Veranstaltungen zum Thema. In den RPI Impulsen 2017 werden wir daher für Sie eine Extrarubrik „Reformation Aktuell“ einführen, um Sie auf besonders interessante Materialien und Projekte hinzuweisen.

### 1. #Here I Stand



Eines der interessantesten Projekte ist ein Kooperationsprojekt verschiedener Institutionen aus Sachsen-Anhalt mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes. Anhand archäologischer Fundstücke, authentischer Realien, originaler Kunstwerke, Autographen und Drucken ist die reale und virtuelle Ausstellung „Here I stand ...“ entstanden. Sie zeichnet ein umfassendes Bild vom Leben und Wirken Martin Luthers, der Reformation, ihrem kulturhistorischen Umfeld sowie ihrer Rezeption.

In der digitalen und downloadbaren Ausstellung über Martin Luther ([www.here-i-stand.com](http://www.here-i-stand.com)) können 3D-Scans und Infografiken rund um Martin Luther und den Beginn des Protestantismus entdeckt werden. Die Ausstellung lässt sich auch in Form von Postern downloaden und ausdrucken oder kann bestellt werden.

### 2. Die neue Lutherbibel 2017

Die neu revidierte Lutherbibel ist auf dem Markt. Christoph Kähler, der Leiter des Lenkungsausschusses der Revision sagt: „Wir tun etwas, was Luther immer selber getan hat: Er hat keines seiner Werke, wenn es mal gedruckt

war, korrigiert, aber die Lutherbibel, hat er von 1522 an regelmäßig intensiv durchgeguckt, verbessert, verändert.“

Zur Bearbeitung im RU und in der KA eignet sich bspw. die Präsentation „Bewahren - Wiederherstellen – Korrigieren“ von Christoph Kähler mit Beispielen der Revisionsarbeit: [https://www.ekd.de/synode2015\\_wuerzburg/media/videos/lutherbibel\\_kaehler.html](https://www.ekd.de/synode2015_wuerzburg/media/videos/lutherbibel_kaehler.html)

Ein interessanter Textvergleich: <https://www.die-bibel.de/ueber-uns/unsere-uebersetzungen/lutherbibel-2017/die-lutherbibel-2017-was-ist-neu/>

### Lutherbibel 2017 als App und online



Online ist der Text auch verfügbar als App und kann für iOS und Android kostenlos sowohl in Google Play-Store als auch in Apples App-Store heruntergeladen werden. Die Bibel-App enthält dann auch den kompletten, revidierten Text von 2017. Man kann Bibelstellen direkt auswählen, die Bibel durchblättern und durchsuchen sowie Notizen, Markierungen und Lesezeichen einfügen.

<https://www.die-bibel.de/ueber-uns/unsere-uebersetzungen/lutherbibel-2017/lutherbibel-2017-als-app/>

Alles Wissenswerte zum neuen Luthertext auf der EKD Webseite: <https://www.ekd.de/bibel/lutherbibel2017/index.html>

Zur revidierten Lutherbibel ist ein Begleitband erschienen:

**Die Bibel Martin Luthers – Ein Buch und seine Geschichte**  
Herausgeber: Margot Käßmann und Martin Rösel  
ca. 272 Seiten, zahlreiche Abbildungen, durchgehend farbig illustriert  
ISBN 978-3-438-06275-8  
24,80 Euro

### Broschüre: „... und hätte der Liebe nicht“

Als ausführliche Information zur Lutherbibel 2017 ist die Broschüre „... und hätte der Liebe nicht“ bei der Deutschen Bibelgesellschaft erschienen. Dargestellt werden die Prinzipien, die Arbeitsweise und die Ergebnisse der Revision, die Revisionsgeschichte der Lutherbibel und die Buchgestaltung. Hinzu kommen Leseproben aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Als PDF lässt sich die Broschüre kostenlos auf folgender Seite herunterladen: [www.die-bibel.de/startseite/lutherbibel2017/broschuere/](http://www.die-bibel.de/startseite/lutherbibel2017/broschuere/)

### „... und hätte der Liebe nicht“

Die Revision und Neugestaltung der Lutherbibel zum Jubiläumsjahr 2017: 500 Jahre Reformation  
ISBN 978-3-438-06620-6  
Herausgeberin: Dr. Hannelore Jahr  
Farbeinband, 48 Seiten,  
Format 14 x 21,4 cm  
Preis: 2 Euro

### Das Magazin zur Lutherbibel 2017

Was ist das besondere an der Lutherbibel? Und warum gibt es eine neue? Diese Fragen beantwortet das Magazin zur neu revidierten Lutherbibel 2017 anschaulich und gut verständlich.

[https://www.die-bibel.de/fileadmin/user\\_upload/livebook/Magazin\\_Lutherbibel\\_2017/index.html](https://www.die-bibel.de/fileadmin/user_upload/livebook/Magazin_Lutherbibel_2017/index.html)

### Das Magazin zur Lutherbibel 2017 speziell für Pfarrer

Das Magazin speziell für Pfarrer enthält zusätzlich einen Gottesdienstentwurf zur Einführung der Lutherbibel 2017. Das Magazin gibt es hier als kostenlosen PDF Download: [https://www.die-bibel.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Magazin\\_zur\\_Lutherbibel\\_2017\\_fuer\\_PfarreInnen.pdf](https://www.die-bibel.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Magazin_zur_Lutherbibel_2017_fuer_PfarreInnen.pdf)